

### **1.3 1906: Acht Jahre nach dem Schülerruderverein wird der Wassersportverein Mülheim gegründet**

Von ehemaligen Schülerruderern wird 1906 der Wassersportverein Mülheim an der Ruhr gegründet. Man trifft sich ab 1907 im Restaurant Ruhrtal, das man 1921 käuflich erwirbt. Im unteren Teil des Gebäudes errichtet man 1933 ein „Ruderbecken“, die Boote werden in einem Schuppen auf der anderen Seite der 1929 erbauten, im Krieg zerbombten und 1949 wieder instand gesetzten „Mendener Brücke“ gelagert. Anstelle des 1943 mit dem kompletten Bootsmaterial ausgebrannten Schuppens wird im Jahr 1965 das neue Clubhaus inc. Bootshallen eingeweiht.

Der Wassersport Verein (WSV) gegründet 1906, noch heute Mitglieder meist frühere Schüler/Lehrer  
 ab 1907 im Lokal "Rührthal" an der (Häfersäntin) Molenauer Brücke, 1921 Lokal Kämpfer erworben als Clubhaus.  
 1933 Rührbecken eingebaute. 1932 Holzerner Bootschuppen auf anderen Seite der Brücke, 1943 verbrannt  
 1948 an gleicher Stelle steinerner Boothalle, darauf 1961 weitergebaut, Heubau Rückputz 18.5.1962, Einweihung 16.10.1965

"Instappen's Röh"

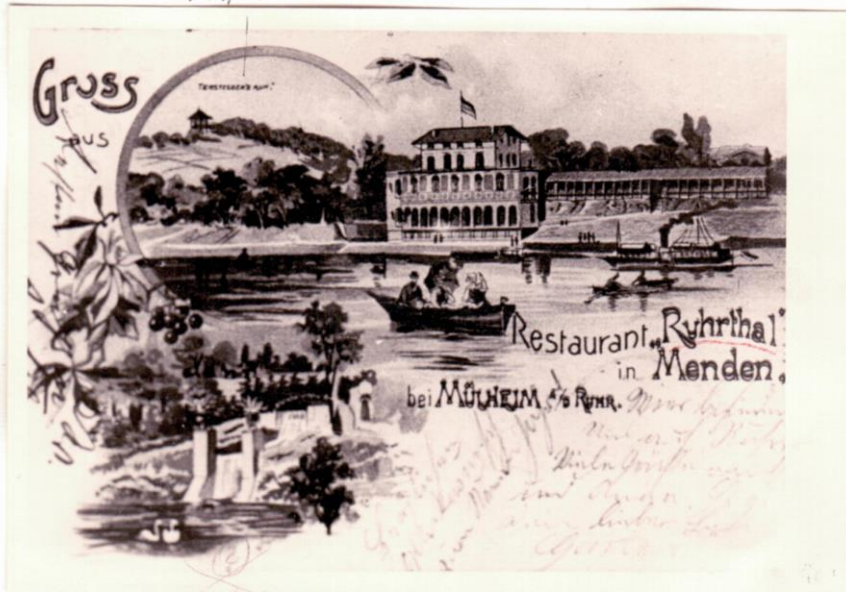


Foto: Rektor Ditz (Schule)

Lithographie der Wirtschaft "Rührthal" am dem Jahre (?) im 1900?



Heubau: Fels, Brückbau  
 ein Festzelt der WSV 1910  
 dann 18 ja bei den Jubiläen

Aufgaben: Wassersport Verein  
 Mülheim a. Rh.

Clubhaus 1921



Heubau: Fels, Brückbau

1932 Einweihung Holzerner Bootschuppen, 1943 verbrannt



Das alte HSV-Fabrikgebäude nach dem Wiederaufbau 19  
Aufbau über dem ursprünglichen

Auf dem folgenden Bild des WSV ist die heutige Tanzschule bereits aufgebaut. Noch fehlt allerdings die Werkstatt von Ralf-Peter Stumme, die den Unterbau für die „Ruhrterrasse“ bildet.



Das meine Protokollhaus steht der meinen Freunde

Fot



Baubeginn 1948, Fertigstellung 1967, Richtfest 18.5.1962, Einweihung 16.10.1965

Die daneben liegenden Protokollhäuser



MKV

MRE



Zwischen WSV und der 1919 gegründeten Mülheimer Rudergesellschaft liegt der seit 1923 bestehende Mülheimer Kanuverein.

## 1.4 1907

*Mülheimer Zeitung* **Sport.** *1.7.1907*

\* Westdeutsches Schüler-Wettrudern. Einen in sportlicher Beziehung glänzenden Verlauf nahm das am Samstag bei Hügels abgehaltene Westdeutsche Schüler-Wettrudern. Von jeher konnte sich diese Veranstaltung eines regen Interesses erfreuen und auch in diesem Jahre zeigte eine stattliche Zuschauermenge, die sich durch den plötzlich eingetretenen Landregen nicht fernhalten ließ, wie beliebt diese alljährliche Veranstaltung ist. Ihre Exzellenz Frau F. A. Krupp und Frau Krupp von Bohlen und Halbach zeichneten die Veranstaltung durch Stiftung zweier Erinnerungszeichen aus. Die Ruderriege des Essener Turn- und Fichtklubs und die Stadt Essen hatten ebenfalls einen Preis zur Verfügung gestellt. Eine hervorragende Leistung zeigten unsere Mülheimer Schüler, die in jedem Rennen eine Klasse für sich bildeten. Ihre Leistung, 1200 Meter gegen Strom bei Wind und Wetter ohne Spurt und Anstrengung in  $4:46\frac{2}{5}$  Min. zu durchfahren zeigt ihr treffliches Können. Bemerkt sei noch, daß in Berlin anlässlich des Wettruderns um den Kaiserpreis die dortigen Schüler in scharfer Konkurrenz nur 1000 Meter in  $4:13$  Min. zurücklegten, die Mülheimer also eine relativ bedeutend bessere Zeit erzielten. Im Folgenden kurz die Resultate:

1ter Halbausleggievierer: 1) Mülheimer Gymnasial-Real-Ruder- und Turnverein (Ulrich Kerwer, Gust, Fuglsang, Wiemann; Steuermann Berns)  $4:46\frac{2}{5}$ . — 2) Essener Realgymnasium in  $4:57\frac{2}{5}$ . — 3) Bonner Gymnasium in  $5:20$  Minuten. Mülheim nimmt in ca. 37er Schlag vom Start die Führung und hat bei 300 Meter das Rennen schon gewonnen, das es auch ohne jeden Kampf mit 6—7 Längen Vorsprung zu Ende fährt. Ruhort aufgegeben. — 2ter Halbausleggievierer: 1) Mülheimer Gymnasial-, Real-Ruder und Turnverein (Martin, Spohr, Hoffmann, Müller; Steuermann Berns) in  $4:56\frac{4}{5}$ . — 2) Witten Gymnasium in  $5:18$ . Ruhort wurde wegen Behinderung des Gegners ausgeschlossen. Ohne jede Anstrengung ebenso mühelos gewonnen. Witten ca. 7 Längen zurück. — Schaurudern 1. Bonner Gymnasium, 2. Ruhrorter Realgymnasium.



## *Mitteilungs-Zeitung* Sport. 6.8.1907

\* Das Wasserfest des Ruder- und Turnvereins des Gymnasiums und der Realschule, das am Samstag am Kahlenberg stattfand, nahm wieder den besten Verlauf. Die Terrassen des Kahlenberg-Restaurants waren voll besetzt und unten am Flusse standen kleine und große Zuschauer zu Hunderten. Das Fest begann um 3 Uhr mit der Auffahrt von 11 Booten, die schöne Leistungen im Figuren- und Reigenfahren zeigten. Es folgten dann fünf Kennen, Junior-Zweier, Einer, Junior-Vierer, Senior-Doppelzweier des A. S. Verbandes, Vierer. Die Kennen wurden größtenteils in gutem Stil gefahren. Die Endkämpfe waren stets besonders fesselnd, da die Ruderer dabei in schönem Eifer das letzte an Muskelkraft anboten. Dem in kurzen Zwischenräumen niedergehenden Regen gelang es nicht, das große Interesse an den kleinen Ereignissen auf dem Flusse wesentlich zu beeinträchtigen. Für den den Veranstaltungen ferner Stehenden waren die Kennen allerdings im Vorjahre insofern anziehender gemacht worden, als das Programm ein Boots- und Mannschaftsverzeichnis enthielt, das diesmal fehlte. Nach dem Rennen setzten die Wasserspiele ein, die mit ihrem freiwilligen und unfreiwilligen Humor manche schallende Lachsalben entfesselten. Um 7 Uhr begann in den Räumen des Restaurants das Stiftungsfest des Vereins, das ebenfalls, wie das bei seiner Beliebtheit nicht anders sein kann, gut besucht war. Ein Tanzkränzchen bildete den Schluss des Festes, das von einem Teile der 57er Kapelle durch musikalische Gaben terjchönt wurde.

Nachträglich wurden uns die Ergebnisse der Rennen wie folgt mitgeteilt:

Die liegenden Boote des Rennens beim Wasserfest am 3. August waren:

1. Im Junior-Zweier siegte „Ruhr“ gegen „Rhein“ mit einer Bootslänge Vorsprung. „Ruhr“: Bierhaus, Frädrieh, Steuermann Thjssen.

2. Im Einer-Kennen siegte „Marie“ gegen „Toni“ mit einer halben Bootslänge Vorsprung. „Marie“: Spohr.

3. Im Junior-Vierer siegte „Franz“ gegen „Ludwig“ mit einer Bootslänge Vorsprung. „Franz“: 1. Thaesler, 2. Brauer, 3. Fritsch, 4. Bidenhaus. Steuermann Mirow.

4. Im Senior-Doppelzweier siegte „Germann“ gegen „Mulus“ mit einer halben Bootslänge Vorsprung. „Germann“: 1. Beckmann, 2. Koch. Steuermann Obersöhren.

5. Im Vierer-Kennen siegte „Georg“ gegen „Realschule“ mit  $1\frac{1}{2}$ , gegen „Gymnasium“ mit 2 Bootslängen Vorsprung. „Georg“: 1. Martini, 2. Hoffmann, 3. Müller, 4. Juglang. Steuermann Kloster.

H. Böckelhoff



# 1.5 1908: Mannschaftsfoto des „Gymnasial- und Real - Ruder Vereins“ Mülheim an der Ruhr

Gymnasial- u. Real-Ruder-Verein Mülheim an der Ruhr  
(16. August Mannschaftsfoto von 1908)

Neu      <sup>1</sup> Oberlehrer      <sup>2</sup> Schäfer      <sup>3</sup> (?)      <sup>4</sup> Oberlehrer      <sup>5</sup> Herr Franz Schmidt - Düsseldorf  
Laack      (Karl, Fritz, Edgar)      Dr. Kirschner      (H. Oberlehrer)      (Oberlehrer Ruder Club)  
Reinert      Herr Kapitaner      Karl von Zwick. Pöhlke      Herr 'Trainer' des Vereins

Nikolaus Hen      <sup>9</sup> Willy Zedemann      <sup>10</sup> Ludwig Kammengischer      <sup>11</sup> Rudi Ohmann      <sup>12</sup> Carl Rüdolph      <sup>13</sup> Fritz Kammengischer      <sup>14</sup> Carl Reinert

Nikolaus Hen      <sup>15</sup> Paul Hahn Müller      <sup>16</sup> Max Hainlein      <sup>17</sup> Joh. Schmidt      <sup>18</sup> Karl von Zwick?      <sup>19</sup> Carl Müller      <sup>20</sup> Fritz Ohmann      <sup>21</sup> (?)

Wegmann      <sup>23</sup> Karlheim Hestmann      <sup>24</sup> Albin Beck?      <sup>25</sup> Ernst Tüllen-Kald      <sup>26</sup> Herr. Peters      <sup>27</sup> Herr. Jansen      <sup>28</sup> Rudolf Hainlein

<sup>22</sup> Herr. Jochen →

## **1.6 1911**

### **1.6.1 Trennung der Lehranstalten und Trennung von Ruder- und Turnverein**

Nachdem in diesem Jahr aus dem „städtischen Reformgymnasium“, das „staatliche Gymnasium“ (Otto-Pankok-Schule) und die „städtische Oberrealschule“ (Karl-Ziegler-Schule) hervorgingen, trennen sich an unserer Schule auch Turn- und Ruderverein. Das Bootsmaterial wird im Jahr 1912 im Verhältnis 6:5 zwischen dem Turn- und Ruderverein des staatlichen Gymnasiums (OP) und dem Schülerruderverein der städtischen Oberrealschule (KZS) aufgeteilt.



1.6.2 Interne Regatta (Gymnasium: Oberrealschule) mit Auffahrt der Boote

Interne Regatta 1911



Foto: Wälke

Restaurations  
"Am Weißen Tor"

Auffahrt der Boote (in "Sturmform")



Foto: Wälke

mitte Kahlentorbrücke von 1906

rechts Kahlentor Restaurant von 1890

Auffahrt der Boote (in "Linie")



Foto: Wilke

- 1 Gaststätte „Weißer Turm“
- 2 Gaststätte „Rohrthal“  
(früheres WSV)  
seit 1906

Grüßteht der Brücke  
in Linné

Landwirtschaftliche  
Genossenschaft  
im Kahlberg  
die „Genossenschaft“ früher in  
der Kahlberg sein Kasse

Werkzeug  
Prof. Diepenbeck

Auf dem Bild mit „1“ beschriftet erahnen wir die Gaststätte „Weißer Turm“. An dieser Stelle wird 46 Jahre später das 3. Schülerbootshaus entstehen. Über dem Hut von Oberlehrer Prof. Diepenbeck und mit 2 beschriftet, erkennt man das alte Vereinshaus des WSV und noch nicht die Mendener Brücke. Dieses Bootshaus hätte noch vor der Mendener Brücke gelegen, wie die folgendes Bild erahnen lassen.



Das alte WSV- Bootshaus nach dem Wiederaufbau 19  
Büchlein über Aufschwung neu



Die Boote wurden zu dieser Zeit in dem hier zu sehenden Bootsschuppen gelagert. Dieser befand sich an der Stelle, wo heute das Clubhaus des Wassersportvereins steht. Er brannte tragischerweise im Jahr 1943 in der Folge des großen Luftangriffs auf Mülheim komplett incl. aller Boote aus.

Brotschneide des Doppelschneiders  
"Ludwig Werner"  
April 1935

Vor dem hölzernen Bootschuppen des Wassersport-Vereins (1936)



Foto: August Ulmer  
(nicht von ihm)

Herr Rühl  
Schneifel  
2  
2

WSD Trainer  
Herr Würtmann

Junges Ulmer'sches Kind  
(am Brot)